

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ortschaftsrates Klieken**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Mittwoch, 09.02.2011</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	in der Grundschule, Bodenreformsiedlung 5a,

---

**Anwesend waren:**

Ortsbürgermeister  
Herr Karl-Heinz Schröter

stellv. Ortsbürgermeister  
Herr Renald Patz

Ortschaftsrat  
Herr Mario Eckert  
Herr Michael Iwert  
Frau Iris Quack  
Herr Bernd Sackewitz

Verwaltung  
Frau J. Engel  
Frau I. Neumann

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit  
FB-Leiterin Bauwesen und Umwelt

**Es fehlte:** keiner

**Gäste:** 1

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen. |

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Ortsbürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung. |

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.11.2010**  
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt. |

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**  
 Frau Dr. Schwarz bat um kurze Darstellung der Vereinsarbeit des Heimatvereines Klieken e.V. zum Thema „Viehtransporte in den Werder“ vor dem Ortschaftsrat. Dem wurde zugestimmt.  
 Schon im Frühsommer 2009 kursierten Gerüchte, dass die Rinderviehanlage im Werder verkauft wurde und im Ort Viehtransporte beobachtet wurden. Zum damaligen Zeitpunkt hatte der Ortschaftsrat Klieken zu solchen Transporten keine offiziellen Informationen. Daraufhin wandte sich der Verein an Frau Berlin und stand mit ihr bis Sommer letzten Jahres kontinuierlich im Kontakt. Bis dahin wiederum konnte von offizieller Seite keine Mitteilung gemacht werden, dass eine Umnutzung der Anlagen im Werder vorgenommen wurden.  
 Am letzten Wochenende wurde wiederum beobachtet, dass Viehtransporte zu den Anlagen in den Werder unterwegs waren. Eine erneute Anfrage an Frau Berlin wurde von Frau Neumann (FB-Leiterin Bau) dahingehend beantwortet, dass nunmehr ein Antrag auf Umnutzung der Rinderanlage vorliegt.  
 Der Verein wendet sich heute an den Ortschaftsrat mit der Bitte, dieses Vorhaben strengstens zu prüfen. Aus Sicht des Vereins bestehen hier weitreichende Risiken für die Ortschaft in Punkto Verkehrsströme, Umweltgefahren, tierhygienische Aspekte usw., die für die Ortschaft nicht hinnehmbar sind. Hintergrund sind sicher die neuen EU-Verordnungen, dass bei langen Tiertransporten Zwischenstopps einzuplanen sind, um diese Transporte für die Tiere stressfreier zu gestalten.

Aus den Medien ist sicher bekannt, dass die Massentierhaltung gerade in den osteuropäischen Ländern im Aufwind steht und daher die langen Transportwege gut nachvollziehbar sind. Man kann zur Massentierhaltung stehen wie man will, der Kliekener Heimatverein aber möchte deutlich klar stellen, dass diese Art von Viehtransport und Zwischenlagerung nicht im Kliekener Werder vorgehalten werden kann. Im Übrigen findet die nächste Vereinssitzung am 18. Februar statt, zu der jeder Interessierte eingeladen ist.

Der Ortsbürgermeister bedankte sich für die Ausführungen und schloss die Einwohnerfragestunde.

**5. Information zu den Änderungssatzungen aus der Sondersitzung des Stadtrates vom 13. Dezember 2010**

Ohne Diskussionen wurden die Änderungssatzungen der Stadtwerke zur Kenntnis genommen.

**6. Jahresrechnung 2007 und 2008 - Prüfung und Entlastung Ortschaft Klieken  
Vorlage: COS-BV-318/2011**

Der Ortsbürgermeister stellte fest, dass er vom Mitwirkungsverbot betroffen sei und nahm im Besucherraum Platz. Der stellv. Ortsbürgermeister übernahm die Leitung der Sitzung und stellte die Vorlage zur Diskussion.

Er begann die Diskussion mit Punkten aus der Stellungnahme zum Bericht des Rechnungsprüfungsamtes, insbesondere zu Punkt 5.7. und 5.8.

Zu Punkt 5.7. hat er keine weiteren Anfragen und kann mit der Begründung, die er vom Bürgermeister erhalten hat, leben.

Zu Punkt 5.8. möchte er ausdrücklich in der Niederschrift festgehalten wissen, dass er, als damaligen Gemeinderatsmitglied, bis zum Erhalt der Einladung zu dieser Sitzung, keinerlei Kenntnis davon hatte, dass es hier zu Einnahmeverlusten bei Straßenausbaubeiträgen kam.

OR Quack schloss sich dieser Stellungnahme an und bemerkte, dass sie eine Begründung für diesen Vorgang nicht findet und damit den Sachverhalt nicht nachvollziehen kann.

Der Ortschaftsrat einigte sich, Herrn Schröter, als damaligen Bürgermeister hier als Sachverständigen zu Wort kommen zu lassen.

Dieser verwies noch einmal auf die Komplexität der Bescheiderstellung und dass hier ein Sachverhalt eingetreten ist, mit dem man nicht gerechnet hat. Denn die Bescheiderstellung erging laut Amt fristgemäß, allerdings kann die Behörde dies nicht beweisen. Die Verfristung erfolgte unmittelbar und konnte nicht mehr geheilt werden.

Frau Engel ergänzte, dass nunmehr alle Bescheide von dieser Bedeutung mit „Rückschein“ versendet werden, um Rechtssicherheit zu erlangen.

Herr Patz äußerte trotz allem noch einmal sein Missverständnis, denn die Satzung wurde im Jahr 2003 verabschiedet und so müsste eine zeitnahe Bearbeitung möglich gewesen sein.

Der Ortsbürgermeister nahm wieder an der Sitzung teil und übernahm die Leitung der Sitzung.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	1	2	2	1

**7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

OR Quack informierte, dass von der Verlegung der DSL-Leitungen immer noch die Erdlöcher bestehen, so dass u. a. in der Schulstraße LKW's diese umfahren müssen und dabei die Rabatten und Straßenkanten beschädigen. Ebenso hat sie beobachtet, dass das Erdreich an den DSL-Verteilerkästen absinkt.

Der Ortsbürgermeister informierte, dass die Verwaltung den Einzug der Kinderfeuerwehr in die ehemalige Sparkasse geprüft hat und dem zustimmt. Zu prüfen ist jetzt noch, ob das Objekt in der Verwaltung der A & O bleibt oder der Verwaltung zurück übertragen wird.

Zum Thema Landtagswahlen wurden als Wahllokale das Kegeleck in Klieken und das DGH in Buro festgelegt.

Es werden noch Wahlhelfer für die Wahlvorstände gesucht.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Ortsbürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 10.02.2011

Schröter  
Ortsbürgermeister

Engel  
Protokollantin